

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Brot- und Speisegetreide							
Mahlweizen	65%	108.00		Mahlweizen ist sehr gesucht. Proteinzahlungssystem; Abzüge unter 12%, Proteingehalt und Zuschläge ab einem Proteingehalt ab 13%.	Umstellweizen gesucht, Anbau über fenaco, Mühle Rytz AG, Mühle Mühlebach AG und Biofarm möglich (Vertragspflicht). Es wird empfohlen, dass die Vertragspartner:innen den Preis für Umstellmahlweizen untereinander verhandeln. Aus diesem Grund wird vorerst kein Richtpreis für den Umstellmahlweizen festgelegt. Der Marktpreis für Umstellweizen liegt derzeit zwischen 101.- und 102.-/dt.		
Roggen	68%	95.00		Beschränkter Markt. Nachfrage in guten Erntejahren gedeckt.	Abnahme vor dem Anbau zwingend mit dem Abnehmer regeln. Kein Markt für Umstellware.		
Dinkel	52%	112.00		Beschränkte Vermarktungsmöglichkeiten von GZPK-Biodinkel.	Anbau bevorzugt in Regionen, in denen Weizen nicht angebaut werden kann. Aktuell kein Markt für Umstellware.		
Speisehafer	unbekannt	87.00		Anbaufläche konnte stark vergrössert werden dank erhöhter Nachfrage (Haferdrinks) und wird momentan nicht weiter ausgebaut. Anbau über Biofarm und fenaco möglich (Vertragspflicht).	Anspruchslos und gut in Fruchtfolge. Winterhafer empfohlen wegen Hektolitergewicht, Sommerhafer aber möglich.		
Flockenweizen	unbekannt		98.75	Beschränkter Markt zu attraktivem Preis, gutes Hektolitergewicht nötig. Anbau über Biofarm (Vertragspflicht). -> Anbau über Biofarm für Ernte 2024 sistiert.	Anbau von Futterweizensorten möglich.		
Emmer, Einkorn	unbekannt		Emmer 165.00 Einkorn 170.00	Schwankende, unsichere Nachfrage. Anbau über Biofarm (Vertragspflicht) und weitere regionale Partner. -> Anbau über Biofarm für Ernte 2024 sistiert.	Nischenproduktion für extensive Bedingungen.		
Futtergetreide und -eiweisspflanzen							
Futterweizen	14%	89.00			Am Markt noch Bedarf vorhanden.		
Gerste (Futter)	82%	78.00		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Triticale	100%	79.00		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Futterhafer	100%	68.00		Geringe Nachfrage. Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Futterroggen	unbekannt	78.00		Als Futtergetreide nicht üblich aber Anbau trotzdem möglich.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Körnermais	66%	83.00		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Ackerbohnen (zu Futterzwecken)	43%	100.00 plus 3.- Ausgleichsbeitrag		Als Reinkultur anzubauen. Im Mischanbau mit wenig Hafer anzubauen. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Eiweisserbsen (zu Futterzwecken)	13%	97.00 plus 3.- Ausgleichsbeitrag		Im Mischanbau mit Gerste empfohlen. Grosse Nachfrage. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Lupinen (zu Futterzwecken)	unbekannt	129.00 plus 15.- Förderbeitrag		Im Anbau agronomische Herausforderungen. Sehr kleiner Markt. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich.		
Soja zu Futterzwecken	unbekannt	150.00 plus 18.- Förderbeitrag		Ein sich stark öffnender Markt. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich.		
Sonstige Ackerkulturen							
Zuckerrüben	unbekannt	170.00/t inkl. 30.- Prämie		Wachsender Markt. Zuckerrüben sind sehr gesucht.	Mit einer Prämie von CHF 30.- /t auf Richtpreis wird der Anbau unterstützt. Für Umstellbetriebe wird eine Prämie von CHF 40.-/t basierend auf den Konditionen der konventionellen Rüben ausbezahlt. Die Prämie ist jedoch auf 120t Rüben pro Pflanzler begrenzt.		
Kartoffeln (Speisekartoffeln)	~98 %	102.00/100 kg		Nachfrage in guten Erntejahren gedeckt. Grosse Ernteschwankungen. Bei Veredelungskartoffeln wird keine Umstellware abgenommen (Vertragsanbau).	Anbau nur in Absprache mit Abnehmern.		
Raufutter	unbekannt	gemäss Bio Suisse und Preisliste von Agridea		Im Hinblick auf Raufutterversorgung ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden. Marktkonforme Produktion in Sachen Gehalte an Eiweiss und Energie, Unkrautbesatz (Blacken), Rohfasergehalt, Struktur, Verunreinigung wie Erdbesatz, Abfälle.	Für Angebote und Suche Biomondo nutzen: www.biomondo.ch/de		
Ölsaaten							
Raps (normal, HOLL)	unbekannt		214.00-219.00	Zur Zeit kann noch nicht der gesamte Bedarf gedeckt werden.	Anbau von klassischen resp. HOLL-Sorten in Abhängigkeit der Sammelstelle. Anbau über fenaco und Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Öl-Sonnenblumen HO	unbekannt		156.00-157.00	Die momentane Anbaufläche deckt den Bedarf mehrheitlich. Eine leichte Ausdehnung ist möglich. Das Projekt HO-Umstellungssonnenblumen wird für 2024 ausgesetzt, da die Vorräte aus Ernte 2023 voraussichtlich für 2 Jahre reichen.	Anbau über Biofarm, fenaco und Biomühle Lehmann möglich (Vertragspflicht).		

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Öl-Sonnenblumen klassisch	unbekannt		152.00-153.00	Der Bedarf für die Speiseölproduktion ist mit der momentanen Anbaufläche gedeckt. Sonnenblumen in Umstellung nur für Futterqualität (Biomühle Lehmann).	Anbau über Biofarm, fenaco und Biomühle Lehmann möglich (Vertragspflicht).		
Speisesoja	unbekannt		225.00-235.00	Anbaubereitschaft gut. Bedarf für Tofuproduktion kann mehrheitlich gedeckt werden. Teilweise wird eine Warteliste geführt. Interessierte können stattdessen auch gesuchtes Futtersoja anbauen.	Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich. Anbau über Mühle Rytz AG und fenaco möglich (Vertragspflicht).		
Schälsonnenblumen	unbekannt		175.00	Gute Nachfrage im Biofachhandel, gestiegen im Detailhandel. Die Verarbeitung in der CH ist eine Herausforderung.	Gleiche Anbautechnik wie Ölsonnenblumen, aber etwas spätreifer. Saatgutbeschaffung limitiert Anbau. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Lein	unbekannt		300.00	Gute Nachfrage.	Auf Parzellen mit geringem Unkrautdruck. Bei Spätverunkrautung Schwadddrusch nötig. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Hanf	unbekannt		430.00	Anbaubereitschaft gut, aber Nachfrage beschränkt.	Gute Biokultur, allerdings ist gut dreschbare Sorte anspruchsvoll. Anbau über Alpenpionier, Biofarm und andere möglich (Vertragspflicht).		
Senf (Gelb- und Braunsenf)	unbekannt		500.00 (gelb) 700.00 (braun)	Kleiner Markt	Brauner Senf ist riskanter im Anbau als Gelbsenf, aber gesuchter. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Ölkürbisse	unbekannt		790 (inkl. MWST)	Nachfrage mehrheitlich gedeckt. Anbau in SH, ZH, TG-West, AG-Nordost; wärmeliebende, extensive Kultur	Anbau über Brüttsch erdverbunden SH möglich (Vertragspflicht).		
Mohn	unbekannt		1100.00	Sehr kleiner Markt	Sehr geringe Konkurrenzkraft gegenüber Unkraut, anspruchsvoll. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Spezielle Ackerkulturen							
Hirse	unbekannt		160.00-162.00	Nachfrage gedeckt. Anbau über Biofarm und fenaco möglich (Vertragspflicht).	Gute, beliebte Biokultur mit kurzer Vegetation und guter Wirtschaftlichkeit; trockenheitstolerant.		
Buchweizen	unbekannt		230.00	Beschränkter Flächenbedarf entsprechend Nachfrage. Aufwändige Verarbeitung verteuert Produkt. Verkauf als Mehl und Körner. Anbau z.B. über Biofarm (Vertragspflicht) -> Anbau über Biofarm für Ernte 2024 sistiert.	Buchweizen ist gute Biokultur (Spätsaat, anspruchslos, gute Unkrautunterdrückung, kurze Vegetation, wenig Nährstoffe).		
Linsen	unbekannt		480.00	Gute Nachfrage, Vermarktung über Biofachhandel und Direktvermarktung, neu auch Grossverteiler.	Wird als Mischkultur v.a. mit Leindotter angebaut. Nur bei geringem Unkrautdruck. Annahmestellen für Ernten begrenzen Anbau. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Auskern-Bohnen	unbekannt		600.00	Markt im Aufbau. Gute Erntequalität ist Herausforderung. Preis für 2. Qualität CHF 300.-	Interessante Speiseleguminosen, aber nur für gute, eher sommertrockene Lagen geeignet. Anbau in Projektphase (Sorten, Anbauverfahren), über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Kichererbsen	unbekannt		600.00	Noch kleiner Markt. Trendkultur. Preis für 2. Qualität CHF 300.-	Riskante Kultur, aber geringer Anspruch an Nährstoffe und Boden, hoher PH nötig, tiefer Unkrautdruck, trockene, sonnige Standorte. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Erbsen und Ackerbohnen zu Speisezwecken	unbekannt		noch nicht def.	Interessanter, noch kleiner Markt für ganze Erbsen und Ackerbohnen, jedoch noch beschränkte Kaufbereitschaft zu Schweizer Preisen.	Anbau analog Futterkulturen (nicht in Getreidemischkulturen). Spezielle Sammelstellen. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Lupinen zu Speisezwecken	unbekannt		noch nicht def.	Markt kleiner als Anbaubereitschaft. Interessante Produkte in Direktvermarktung (z.B. Kaffee). Problematik Alkaloid-Gehalt stellt Vermarktungsmöglichkeiten in Frage.	Anbau analog Futterkulturen (nicht in Getreidemischkulturen).		
Speisemais	unbekannt		div. Preise je nach Sorte	Beschränkte Nachfrage für Popcorn und Polentamais, da die hohen Maiserträge den Bedarf gut decken.	Anbau wie Futtermais, geringere Erträge, schonende Trocknung wichtig. Überwachung DON-Werte wichtig für Lebensmittel-Kanal. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Braugerste	unbekannt		117.00 (Vollgerste)	Dank dem Bau einer Mälzerei im Aargau verbesserte sich die Nachfrage.	Anbau und Abnahme z.B. über AG Mittellandmalz oder Gran Alpin (Vertragspflicht).		
Hartweizen	unbekannt		130.00	Beschränkter Markt. CH-Knospe-Teigwaren sind noch eine Nische.	Hartweizen ist weniger robust als Mahlweizen, braucht gute Wasserversorgung, aber trockene Bedingungen vor Ernte. Interessant im geeigneten Klima. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Quinoa	unbekannt		600.00 - 650.00	Tiefe Preise für Bio-Import-Quinoa beschränken Anbaumöglichkeiten. Tieferer Preis für Sorten mit mehr Aufbereitungsaufwand.	Ausgefeilte Anbautechnik nötig, nicht für alle Lagen geeignet. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		

Legende Vermarktung: rot; kleiner Bedarf, gelb: mittlerer Bedarf, grün: grosser Bedarf